



KALLENDRESSER

#71 / 27. OKTOBER 2018 / 1. FC KÖLN – 1. FC HEIDENHEIM * KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

nach nur einem Punkt aus zwei Spielen macht sich so langsam etwas die Ernüchterung am Geißbockheim breit. Trotz allem führen wir die Tabelle der zweiten Liga weiter an, was aber wohl vorrangig dem Unvermögen der Konkurrenz zu verdanken ist. Heute gilt es beim ersten Aufeinandertreffen gegen die Gäste von der Ostalb nochmal nachzulegen und einen Dreier einzufahren, um die Tabellenführung nach Möglichkeit zu festigen. Neben den Rückblicken auf die beiden vergangenen Partien findet ihr in dieser Ausgabe auch einen Kommentar zur Auktionsplattform eBay, bei welcher leider seit geraumer Zeit diverse gefälschte Fanartikel im Umlauf sind. **Viel Spaß beim Lesen!**

RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – MSV DUISBURG

Mit der Aussicht die Tabellenführung ausbauen zu können ging es ins Montagsspiel gegen den Tabellenletzten aus Meiderich. Deren Anhang verwechselte die Begegnung mit einem Derby. Nicht zum ersten Mal, wird aber auch nicht richtiger, wenn ein paar von euch mit den Bauern kuscheln. So kamen wir dann immerhin in den „Genuss“ eines Gästemobs in schwarz. Was wäre auch eine Saison ganz ohne?

Die Stimmung war ungefähr fünf Minuten gar nicht mal so übel, ließ aber ganz schnell nach. Unter anderem wohl auch, weil die Mannschaft zum wiederholten Male in einem Heimspiel keine Souveränität entwickeln konnte. So gut es auf fremden Plätzen gewuppt wird in dieser Saison, so holprig läuft es in Müngersdorf. Dennoch darf sich die Südkurve davon nicht bremsen lassen und muss die Mannschaft besser nach vorne treiben. Duisburg ging verdient in Führung und auch im Anschluss wachte unsere Elf nicht richtig auf. Der Ausgleich durch Hector war schmeichelhaft, aber immerhin treffen wir neuerdings ab und zu mal nach Standards. Nach der Pause drückte man den MSV hinten rein ohne große Torgefahr zu entwickeln. Ein Sieg wäre nicht wirklich verdient gewesen, dass es am Ende eine Niederlage durch ein unglückliches Eigentor wurde, war zwar etwas bitter, aber letztendlich muss man sich da an die eigene Nase fassen.

Nach Abpfiff war der Spieltag für uns noch nicht beendet. Wie schon nach der Partie gegen Paderborn, wollten wir es uns nicht nehmen lassen, dem Vorstand hinter der West die Meinung zu geigen. Zwei Tage vor der alljährlichen Hoodie-Verteilung galt es zu zeigen, dass es für uns mit dem aktuellen Vorstand keine Vertrauensbasis mehr gibt. Dies zeigte sich natürlich auch bei der Mitgliederversammlung selbst. Dass die Ultragruppen mit dieser Einschätzung nicht alleine dastehen, ließ die Wahl einer Vielzahl von vorstandskritischen Kandidaten in den Mitgliederrat durchblicken. Solche scheinen zum Glück nicht nur für uns unerlässlich bei einer Kontrolle des Vorstandes zu sein. Denn zu nichts anderem ist der Mitgliederrat da, auch wenn das die Herren Spinner und Co. als Affront zu verstehen scheinen. Auch der Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung wurde nicht durchgewunken. Angesichts der tendenziösen Artikel u.a. im Kicker und der Attacken gegen den Mitgliederrat im Vorfeld sicherlich nicht selbstverständlich. Leider erhielten auch die anderen beiden Satzungsänderungsanträge nicht die benötigte 2/3-Zustimmung. In Summe aber mit Sicherheit im Ergebnis eine erfolgreiche Mitgliederversammlung, wenngleich das Miteinander an diesem Abend alles andere als harmonisch war. Die Tage des Vorstands im Amt scheinen gezählt zu sein.

RÜCKBLICK HOLSTEIN KIEL – 1. FC KÖLN

Abfahrt mitten in der Nacht, Rückankunft in Köln ziemlich exakt 24 Stunden später. Willkommen zum viertweitesten Auswärtsspiel der Saison in Kiel. Die DFL zeigte sich gnädig und terminierte das Spiel auf einen Samstag, was in Kombination mit einem „neuen“ Gegner (das letzte Aufeinandertreffen in einem Pflichtspiel fand 1953 statt) und einem „neuen“ Stadion für einen schnell ausgebuchten Bus sorgte. Um zwei Uhr morgens rollte der Bus schließlich gen Norden, wo wir nach erstaunlich reibungsloser Fahrt etwas zu früh eintrudelten und somit noch eine knappe Stunde vor den Toren des Stadions verbringen durften. Mit Einlass betraten wir das Stadion und begutachteten erstmal den provisorischen Gästeblock auf der Stahlrohrgegentribüne. Alles in allem macht hier nur die alte Haupttribüne wirklich Eindruck. Der alte Gästeblock hinter dem Tor wurde in der Sommerpause leider abgerissen. Besagter Abriss könnte Kiel eventuell sogar noch die Lizenz kosten, da sich in der ersten europaweiten Ausschreibung kein Unternehmen meldete, welches die neue Tribüne bauen möchte. Diese Tribüne ist für die Störche aber überlebenswichtig, spielt man bereits in der zweiten Saison nur mit einer Ausnahmegenehmigung und erhält eine dritte nach aktuellem Stand nicht, was gleichzeitig den Lizenzentzug für Kiel darstellen würde.

Im Gästeblock bereiteten wir die geplante Choreo vor, bestehend aus einem großen Banner über die gesamte Länge und Höhe des Zauns sowie roten und weißen Luftballons. So strahlte der Block zum Einlaufen in Rut und Wieß während vorne am Zaun das Banner mit dem Spruch „Jede Daach, Jede Naach“ mit großem Vereinslogo mittig des Banners zu betrachten war. Trotz ein paar wenigen Schönheitsfehlern eine gelungene Aktion, welche den Startschuss zu 90 katastrophalen Minuten gab. Die Stimmung von Anfang an unterdurchschnittlich bis mittelmäßig, wobei auch vielen anzumerken war, dass die Nacht kurz beziehungsweise gar nicht vorhanden war. Als dann unter gütiger Mithilfe der Herren Horn und Mere kurz vor Schluss doch noch der Ausgleich fiel, hörte man dann auch zum ersten und einzigen Mal den Heimanhang. Vielleicht auch nicht verwunderlich, erlitten die Kieler Ultras letztes Jahr doch schmerzhaftes Fahnenverluste.

Kritisch anzumerken bleibt noch der Auftritt vieler Kölner in der Halbzeitpause. In dieser traten vor dem Gästeblock mehrere Tanzgruppen auf, was an sich nicht das Problem ist. Wenn diese aber frenetischer und wesentlich lauter gefeiert und vor allem angefeuert werden als unsere Elf auf dem Rasen muss man sich schon fragen, weshalb diese Leute überhaupt die fast 600 Kilometer in den Norden antreten.

IN EIGENER SACHE 3, 2, 1 – DEINS?!

Seit geraumer Zeit ist zu beobachten, dass sich gefälschte Artikel unserer Gruppe, aber auch der Kölner Fanszene allgemein bei eBay im Umlauf befinden. In erster Linie handelt es sich dabei um Seidenschals, welche auf der Auktionsplattform angeboten und verkauft werden. Uns als Gruppe ist das alles andere als egal, denn schließlich repräsentiert uns jeder Träger unserer Artikel nach außen. Es mag Leute geben, die sich beim Kauf nichts weiter denken. Im Zweifel ist es auch nicht böse gemeint. Käufer oder Käuferinnen sollten sich aber bewusst machen, dass es etwas Besonderes ist, einen Gruppenschal zu tragen. Jeder einzelne Schal unserer Gruppe steht für Werte und Ideale, welche wir als *Coloniacs* und als Ultras vertreten wollen. Es grenzt schon an Respektlosigkeit, wenn man mit einem Schal einer Gruppe rumläuft, in der man nicht Mitglied ist. Erst recht, wenn man sich nicht in die Fanszene einbringt und sich auch nicht wirklich mit der Materie Ultra befasst. Hätte man dies nämlich ansatzweise getan, wüsste man, dass es verpönt ist, gefälschte Artikel zu kaufen und zu tragen. Nur weil man einen solchen Schal trägt, ist man nicht ein Teil einer Gruppe. Mitglieder engagieren sich eine lange Zeit in der Fanszene und der eigenen Gruppe, um später mal mit Stolz diesen einen Schal tragen zu können. Wenn für euch ein Engagement in den Gruppen der *Südkurve 1. FC Köln* nicht in Frage kommt, dann solltet ihr es auch bitte unterlassen deren Artikel zu tragen.

Ein weiterer Aspekt ist darüber hinaus, dass sich an eurem Geld eine Privatperson (oder sogar mehrere) bereichert und sich dementsprechend die eigenen Taschen vollmacht. Anders ist es bei Artikeln, welche ihr bei den jeweiligen Gruppen kauft. Die Kohle, die ihr dort rein investiert, fließt zu 100% in die Kurve und damit auch in Aktionen für den FC zurück. Letztendlich vertrittet ihr mit dem gefälschten Kram weder die Fanszene und schon gar nicht die jeweiligen Ultra-Gruppen! Es ist und bleibt einfach falsch. Also überlegt es euch bitte in Zukunft zweimal, ob ihr wirklich Artikel auf Auktionsplattformen wie eBay kaufen wollt oder euch nicht einfach in der Fanszene engagiert.



COLONIACS im Oktober 2018

www.coloniacs.com

twitter.com/ColoniacsUltras

instagram.com/coloniacs_ultras